

]

L03063 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 4. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 6. April.

Mein lieber Freund,

Alfo Du bift jetzt in Rom, und es ift gewiß fehr herrlich.

5 Daß ANTOINE die »Gefährtin« aufführt, haft Du wohl gelesen.

Die kleine DORA SPEYER sprach mit mir über ihre Liebe zu Dir. Ich sagte ihr, Du würdest wohl kaum heirathen, wenigstens jetzt nicht so bald, und sie folle mit der »Geschichte fertigzuwerden fuchen. Das war wohl auch in Deinem Sinne? Hier hat sich ein Cousin, ein Dr. MICHAELIS, wohlhabender Chemiker, in die Kleine verliebt. Sie findet ihn auch sympathisch. Ich denke, die Consequenzen w^u e^rden end gezogen werden.

Frau FRIDA STRINDBERG hat thatfächlich ein Verhältniß mit dem jungen DR. EVERs und wird wohl deswegen in in Berlin bleiben.

Der Direktor MARTIN von der Seceffionsbühne, den wir Beide für einen so brauen Menschen hielten, scheint ein Lump zu fein. CHRISTIANS erzählte mir einige Schweinereien, die er gemacht, und sprach von ihm in Ausdrücken, von denen »Zuchthäusler« noch der gelindeste war.

WOLZOGEN bekommt nächste Saifon ein eigenes Theater. Geldgeber ift der PROF. STEIN aus BERN, jener seichte philosophische Schwätzer, den Du wohl in der N. Fr. 20 Pr. häufig – nicht gelesen haft. Ich bin gegenwärtig fehr bemüht, das Engagement von Frl. LIESL durchzufsetzen, weiß aber nicht, ob es mir gelingen wird.

KERR geht Dienstag nach PARIS, auf einige Monate. Er möchte riefig gern im Sommer mit uns sein. Das wird sich ja wohl machen lassen.

Glückliche Ostern! Viele treue Grüße!

25 Dein

Paul Goldmann.

↗ Versand durch Paul Goldmann am 6. 4. [1901] in Berlin

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 4. 1901 – 11. 4. 1901?] in Rom

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1404 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt 2) mit rotem Buntstift elf Unterstreichungen

4 Rom ] Schnitzler hielt sich vom 31. 3. 1901 bis zum 11. 4. 1901 in Rom auf.

5 Antoine ... aufführt ] Schnitzlers Einakter *Die Gefährtin* wurde als *La Compagne* zwischen 29. 4. 1902 und 4. 5. 1902 viermal im Théâtre Antoine aufgeführt. Schon im Jahr davor war die Annahme des Stücks in Zeitungen gemeldet worden.

8 Geschichte ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03062 nicht gefunden.

9 Dr. Michaelis ] Karl Michaelis, der spätere Ehemann

18 eigenes Theater ] Gemeint war der Umzug des seit Jahresbeginn 1901 aktiven Überbrett in ein Gebäude in der Köpenicker Straße 68.

20-21 Engagement ... Liesl ] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03059 nicht gefunden.

22-23 im Sommer mit uns sein ] Kerr und Schnitzler sahen sich im Sommer 1901 nicht.

<sup>24</sup> Ostern] In diesem Jahr wurde Ostern am 7. 4. 1901 gefeiert. Als impliziter Hinweis kann die Stelle so gelesen werden, dass Goldmann davon ausging, dass Schnitzler den vorliegenden Brief während seiner Reise in Rom erhalten würde und nicht erst nach seiner Rückkehr in Wien.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 6. 4. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03063.html> (Stand 14. Februar 2026)